

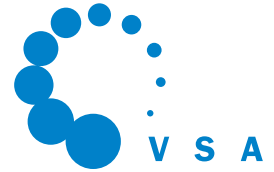
Organisatorische Hinweise

Datum	Dienstag, 09. Juni 2026
Ort	Hintere Aumatt Gemeinschaftsraum Hof 6/ Piazza Falkenriedweg 32 3032 Hinterkappelen bei Bern
Kursleitung	Stefan Hasler Direktor VSA, Glattbrugg stefan.hasler@vsa.ch
Kursgebühren	CHF 550 (VSA-Mitglieder) CHF 650 (Nicht-Mitglieder) (Teilnahme inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung)
Anmeldefrist	Montag, 11. Mai 2026
Dauer	1 Tag
Nachweis	Alle Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung
Information und Anmeldung	Online unter www.vsa.ch Es gelten die AGB des VSA
Kontaktdaten	Vittoria Fantozzi Sekretariat vittoria.fantozzi@vsa.ch Telefon +41 (0)43 343 70 78



Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA
Europastrasse 3, Postfach, 8152 Glattbrugg
Telefon +41 (0)43 343 70 70
sekretariat@vsa.ch, www.vsa.ch

Verband Schweizer
Abwasser- und
Gewässerschutz-
fachleute
Association suisse
des professionnels
de la protection
des eaux
Associazione svizzera
dei professionisti
della protezione
delle acque
Swiss Water
Association



VSA - Weiterbildung

FACHKURS QUELLREVITALISIERUNGEN

Dienstag, 09. Juni 2026, Hinterkappelen bei Bern



Hinweise & Informationen

Der Fachkurs zeigt Interessierten auf, bei welchen Gelegenheiten Quellrevitalisierungen angeregt resp. eingefordert werden können. Erfolgreiche Umsetzungen illustrieren, wie wertvolle Quellbiotopie geschaffen und Lebensräume inner- und ausserhalb des Siedlungsgebiets aufgewertet werden können. Neben Erfolgsfaktoren werden auch Hürden und Stolpersteine präsentiert. Zum Abschluss wird das erlernte Wissen in einer Gruppenarbeit verarbeitet und gefestigt.

Zielpublikum

Behördenmitglieder von Kantonen und Gemeinden, Brunnenmeister sowie Mitarbeitende von Wasserversorgungen, Ingenieur- und Planungsbüros, Natur- und Landschaftsschutzbeauftragte.

Ziel

Die Teilnehmer/-innen erwerben praxisorientierte Kenntnisse und sind in der Lage, dieses Wissen direkt in der Beratung und Umsetzung von Quellrevitalisierungen anzuwenden. Dazu kennen sie die gesetzlichen Grundlagen, die Verantwortlichkeiten sowie Erfolgsfaktoren, Synergien, Hürden und Stolpersteine und lernen, wie eingedolte oder beeinträchtigte Quellen optimal aufgewertet werden können.

Programm

ab 08.30	Registration und Begrüssungskaffee	
9.00 – 9.30	Begrüssung und Einführung Überblick zu Quelllebensräumen, rechtlichem Rahmen, Bundesstrategie und Synergien mit Schwammstadt-/Schwammland-Projekten	Stefan Hasler VSA, Glattbrugg
9.30 – 10.00	Strategien zu Quellrevitalisierungen Strategien und Beispiele sowie Erfolgsfaktoren, Hürden und umgesetzte Projekte.	Martina Küng AWA Bern
10.00– 10.30	Pause	
10.30 – 11.00	Möglichkeiten in der Wasserversorgung Synergien und Potenziale in der Wasserversorgung, Erkenntnisse aus dem Wasserversorgungsatlas sowie Erfahrungen aus umgesetzten Praxisbeispielen.	Lukas Allenbach HBT Bern
11.00 – 11.20	Diskussion über alle Vorträge des Vormittags	alle

11.20 – 11.30	Einführung in Besichtigungsobjekt	Christian Imesch UNA
11.30 – 14.00	Mittag mit Besichtigung Quelle Ausgabe der Lunchboxen, Besichtigung der Quelle mit Mittagessen vor Ort, Rückweg und Kaffeepause mit Zeitreserve.	Christian Imesch UNA
14.00 – 14.30	Gute Beispiele von Quellrevitalisierungen Beispiele aus Landwirtschaft und Wald, Synergien, Erfolgsfaktoren, Herausforderungen und umgesetzte Projekte.	Christian Imesch UNA
14.30 – 15.00	Fokus Landwirtschaft Beispiele, Verfahren und Finanzierungsmöglichkeiten.	Marion Rissi ASP Bern
15.00 – 15.15	Fragen, Diskussion und Austausch	alle
15.15 – 15.30	Einführung in Gruppenarbeit Präsentation der drei Musterbeispiele (Siedlungsgebiet, Wasserversorgung, Landwirtschaft) und der zu bearbeitenden Fragen.	Stefan Hasler VSA, Glattbrugg
15.30 – 15.45	Pause	
15.45 – 16.30	Gruppenarbeit (4-5 Personen pro Gruppe) Lösungsansätze für die Revitalisierung, Identifikation relevanter Stakeholder und Analyse von Erfolgsfaktoren sowie Herausforderungen.	
16.30 – 16.45	Präsentation der Musterlösungen Vorstellung der Musterlösungen und Erkenntnisse aus den Gruppenarbeiten.	Christian Imesch, Lukas Allenbach, Stefan Hasler